

# Bestens vorbereitet für den Ernstfall

## Löschwasserbereitstellung planen und umsetzen

Ein Brand ist ein schlimmes Ereignis, das möglichst nie vorkommen sollte. Für den Ernstfall muss jedoch vorgesorgt sein. Vor allem mit ausreichend Löschwasser in nächster Nähe zum Brandort. Viele Kommunen beschäftigen sich daher derzeit mit der Löschwasservorhaltung nach den Vorgaben des Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetzes (BHKG NRW). Ein wichtiges Thema auch für Hiddenhausen mit 826 Einwohnern je Quadratkilometer. Für die am dichtesten besiedelte Gemeinde ihrer Größenklasse konnte ein Bedarfsplan erstellt und mit dem vorhandenen Löschwasserangebot abgeglichen werden.

### Transparenz und Miteinander

Mit am Tisch der Gemeindeverwaltung saßen die Feuerwehr Hiddenhausen und die Stadtwerke Herford als zuständiger Wasserversorger – und dazu Experten der Kommunal Agentur NRW. Im Sinne größtmöglicher Transparenz wurden gemeinsam Ziele, Erwartungen und Aufgaben definiert. Zunächst wurde die kommunal vorzuhaltende Löschwassermenge definiert, in Anlehnung an das Arbeitsblatt W 405 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW). Dies geschah auf Grundlage des gültigen Flächennutzungsplans, der aktuellen Bebauungspläne sowie der tatsächlichen Bebauung. Ausführlich analysiert und bewertet wurden vor allem die Alleinlagen im Außenbereich. Besonders hilfreich war hierbei die brandschutzrelevante Beurteilung der Feuerwehr. Ergänzend wurden ebenfalls Objekte erfasst, bei denen von einer erhöhten Gefährdung im Brandfalle ausgegangen werden muss. Das Ergebnis: ein Löschwasserbedarfsplan, der detailliert auf Quadranten von 200 Meter Kantenlänge für das gesamte Gemeindegebiet den Löschwasserbedarf definiert und grafisch darstellt (siehe Abb. 1).



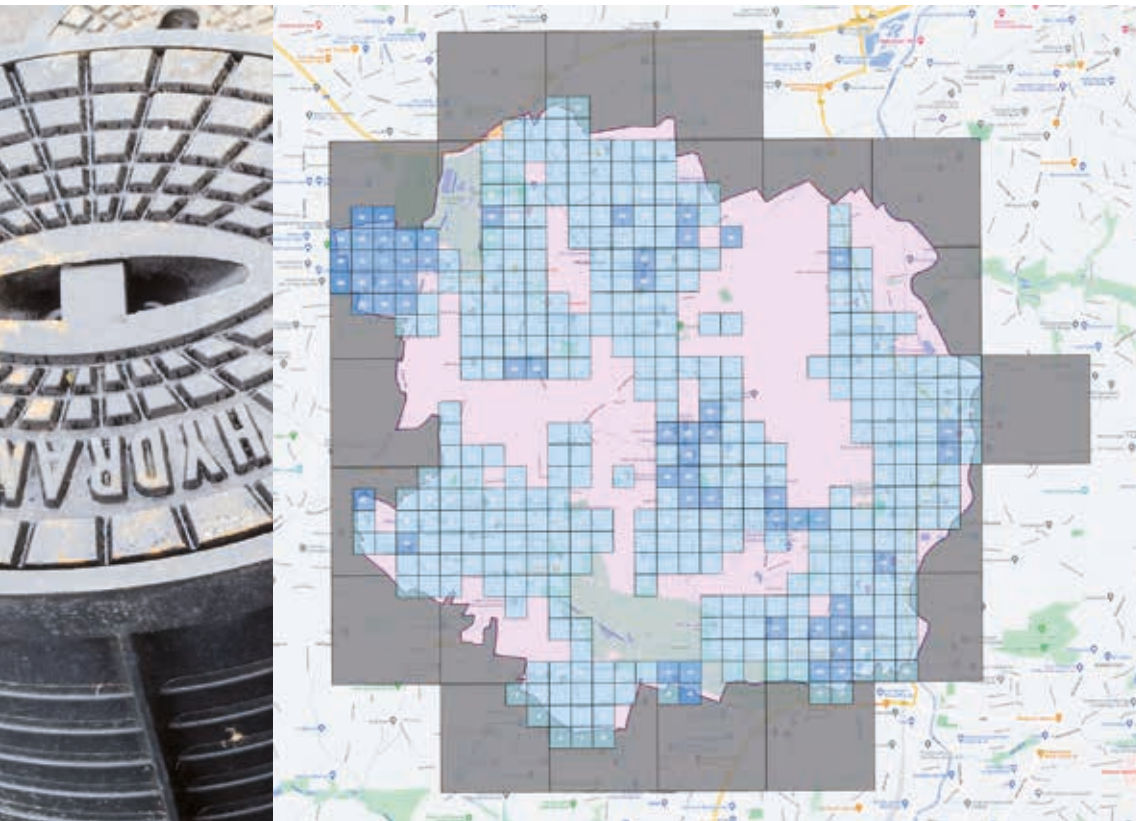


Abb. 1: Löschwasserbedarfsplan  
Gemeinde Hiddenhausen

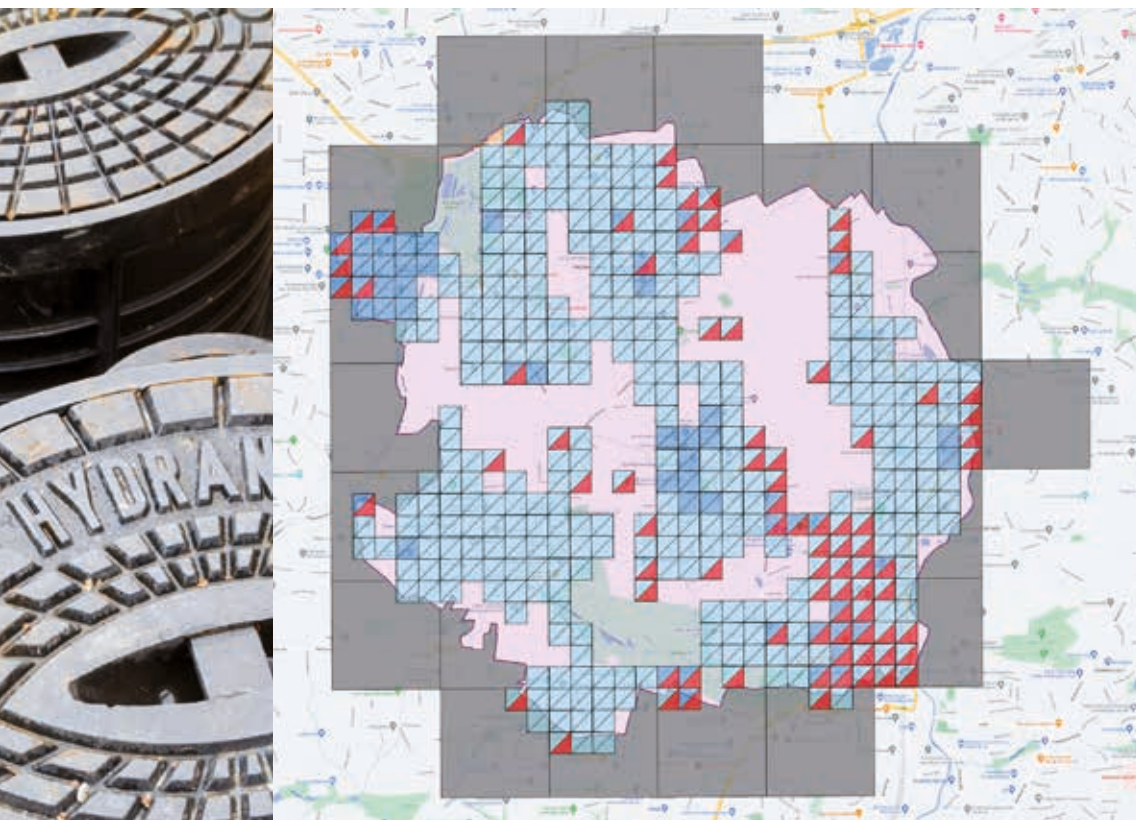


Abb. 2: Abweichungsanalyse  
Gemeinde Hiddenhausen



### Mengen und Entnahmorte

Welche Löschwassermengen können an welcher Stelle des Versorgungsnetzes aus den installierten Hydranten entnommen werden? Diese Frage beantworteten die Stadtwerke Herford als Projektbeteiligte. Oberste Priorität hatte dabei die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in allen anderen Bereichen. Diese Erkenntnisse flossen dann ein in eine weitere visuelle Aufbereitung der örtlichen Löschwassersituation. Sämtliche kritischen Quadranten wurden rot markiert, um auf den dortigen Handlungsbedarf hinzuweisen. Darüber hinaus zeigt die georeferenzierte Darstellung, wo in Bezug zur jeweiligen baulichen Situation gehandelt werden muss (siehe Abb. 2).

### Workshop mit Maßnahmenplanung

Der komplette ermittelte Handlungsbedarf wurde in einem Workshop mit allen Projektbeteiligten eingehend betrachtet und abschließend bearbeitet. Quadranten mit Löschwasserunterversorgung konnten anhand der Abweichungsmenge gruppiert werden. Im Ergebnis trug jeder Beteiligte mit seiner Fachexpertise zur Lösungsfindung bei, sodass gemeinsam für alle Quadranten ein pragmatischer Lösungsansatz entwickelt werden konnte.

Einige Maßnahmen konnten direkt erfolgreich umgesetzt werden, da auf vorhandene Technik und Ausrüstung der Feuerwehr zurückgegriffen werden konnte. Andere Maßnahmen mussten vorab von den Stadtwerken analysiert werden, um Löschwassermengen hausnummerngenau ermitteln zu können. Weitere Kompensationsmöglichkeiten erforderten das Geschick der Hiddenhauser Verwaltung: Sie führte Gespräche mit betroffenen Landwirten, Gewerbetreibenden und anderen Beteiligten.

### Projektdokumentation

Der Abschlussbericht fasst alle Arbeitsphasen des Projektes zusammen. Der Anhang zeigt die Erarbeitung der einzelnen Quadranten und wird zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse gebraucht. Die mit allen Beteiligten definierten Maßnahmen werden ebenfalls dezidiert aufgeführt; mit Nennung des jeweils Verantwortlichen und einer Priorisierung, sodass ein nachträgliches Controlling ermöglicht wird.

### Vorteile für alle Beteiligten

**Gemeinde Hiddenhausen:** Der Löschwasserbedarfsplan ist die faktenbasierte Grundlage, mit der die Gemeinde Hiddenhausen ihre kommunale Löschwasserversorgung beurteilen und die kommunalen Pflichtaufgaben nach dem BHKG NRW erfüllen kann.

**Feuerwehr Hiddenhausen:** Die Löschwassersituation des zu versorgenden Gebietes ist nun exakt bekannt. Feuerwehreinsatzpläne können effizienter erstellt und Ereignisse konzeptionell besser vorbereitet werden.

**Stadtwerke Herford:** Die Stadtwerke können die Löschwasserbedarfsplanung als Grundlage für die vertraglich zugesicherte Löschwasserlieferung an die Gemeinde heranziehen.

Eine Win-win-win-Situation, bei deren Zustandekommen die Kommunal Agentur NRW mithelfen konnte.



### Fragen zur Löschwasserbedarfsplanung beantwortet Ihnen bei der Kommunal Agentur NRW:

Christoph Müller, Telefon 0211 430 77 166,  
mueller@KommunalAgentur.NRW